

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 26

Freiburg, 20. Dezember

1927

Inhalt: Unterstützung der Katholiken in Mexiko. — Die Pflege der christlichen Müttervereine. — Exerzitien. — Steuerabzug 1928 bei Geistlichen. — Verzicht. — Verletzungen. — Sterbfall.

(Ord. 17. 12. 1927 Nr 13853).

Unterstützung der Katholiken in Mexiko.

Seit mehr als 1½ Jahren wütet in Mexiko ein beispielloser Kampf gegen die katholische Kirche. Das treue Bekenntnis zum katholischen Glauben gilt als das verabscheuungswürdigste Verbrechen. Die katholischen Gotteshäuser und Schulen sind geschlossen. Die katholischen Kranken- und Waisenhäuser stehen verödet da, weil den Ordensleuten jede öffentliche oder gemeinnützige Betätigung untersagt ist. Die katholischen Beamten sind ihres Dienstes enthoben. Katholische Arbeiter und Angestellte, die sich weigern, kirchenfeindlichen Verbänden sich anzuschließen, können keine Erwerbsmöglichkeit finden. Das Lesen der hl. Messe, auch hinter verschlossenen Türen, die Spendung der hl. Sakramente an Sterbende, wird mit den schwersten Strafen, ja selbst mit dem Tode geahndet. Die Zeiten eines Nero scheinen wiedergekehrt zu sein. Mit immer neuen Gesetzen und Grausamkeiten sucht man den Widerstand der treuen Katholiken zu brechen. Umsonst! Beispiellos wie die Mut dieser Gotteshasser ist auch der Heldennut der Katholiken. Mit Bewunderung schaut die ganze katholische Welt auf diese Kämpfe, die schon so viele Märtyrer geschaffen haben. Wiederholt hat der hl. Vater den Katholiken in Mexiko Worte der höchsten Anerkennung gezollt. Aber er hat auch immer wieder die gläubige katholische Welt aufgerufen zum Gebet und zum Opfer für die bedrängten Glaubensbrüder über dem Meere.

Es hat sich nun in Löwen ein „Weltverein zur Unterstützung der Katholiken in Mexiko“ gebildet, der vor allem auch durch finanzielle Beihilfe den Katholiken Mexikos in ihrem Kampfe für den Glauben zur Seite stehen will.

Um die Bestrebungen dieses Vereins zu fördern, haben wir bestimmt, daß die am Dreikönigstage stattfindende Kirchenkollekte zur Hälfte für die Katholiken in

Mexiko Verwendung finden soll. Der hochwürdige Klerus möge diese Kollekte den Gläubigen angelegentlich empfehlen. Das Kollekteneträgnis ist bis spätestens 31. Januar l. J. an die Erz. Kollektur — Postcheckkonto Nr. 2379, Amt Karlsruhe — abzuliefern.

Freiburg i. Br., den 17. Dezember 1927.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 1. 12. 1927 Nr 12297.)

Die Pflege der christlichen Müttervereine.

Mit Erlaß vom 4. März 1916 Nr. 2143 haben wir bekannt gegeben, daß wir „unter allen empfohlenen Frauenvereinen den christlichen Mütterverein für den wichtigsten halten“. Wir gaben damals die Weisung aus, daß in möglichst allen Pfarreien solche Vereine gegründet werden sollen. Auf 1. Januar 1917 erfolgte dann durch das Erz. Missionsinstitut die Gründung und Einführung des Mütterblattes „Nazareth“, das seitdem durch die Gediegenheit seines Inhaltes und die hohe Auflage von rund 85000 Exemplaren großen Segen gestiftet hat. Auf 1. Juli 1917 wurde die erste größere statistische Aufnahme über die Verbreitung der christlichen Müttervereine in der Erzdiözese gemacht. Danach bestanden damals bereits 462 Vereine mit etwa 60000 Mitgliedern. Am 17. September 1917 wurde alsdann der Diözesanverband der christlichen Müttervereine der Erzdiözese Freiburg in Offenburg gegründet. Diese erfreuliche Bewegung fand ihren Höhepunkt in der Gründung des „Müttererholungsheimes St. Anna“ in Griesbach i. R. im Herbst 1919, wo seitdem schon etwa 2500 Mütter körperliche Erholung und geistige Kräftigung gefunden haben.

Im Hinblick auf die hohe Bedeutung der christlichen Müttervereine für die Mütterseelsorge und Mütterbildung sowie für die Erneuerung des christlichen Familienlebens

sind seit der letzten statistischen Erhebung Jahr für Jahr zahlreiche Neugründungen erfolgt. Eine neue Bestandsaufnahme ist deshalb dringend geboten. Wir weisen darum alle Pfarrämter an, die auf beigelegter Karte vermerkten Fragen alsbald zu beantworten und die ausgefüllte Fragekarte möglichst umgehend an das Diözesansekretariat der christlichen Müttervereine, Freiburg i. Br., Schloßbergstraße 26, einzusenden.

Ueber die zeitgemäßen Aufgaben der christlichen Müttervereine und ihre weitere Ausgestaltung finden die Präsidien beachtenswerte Grundsätze und praktische Winke in: „Mütterseelsorge und Mütterbildung“ von P. Sädlar S. J., Freiburg 1917, sowie in den beiden Zeitschriften: „Frauenart und Frauenleben“, Düsseldorf, Verbandsverlag weiblicher Vereine und „Ambrosius“, Verlag L. Auer in Donauwörth.

Um vor allem den Bedürfnissen der jungen Mütter noch mehr Rechnung zu tragen, bedürfen die christlichen Müttervereine einer zielbewußten Ausgestaltung nach der karitativen Seite. Der Einbau der Wochen- und Familienpflege, der Säuglings- und Kleinkindersfürsorge ist in vielen Gemeinden eine dringende Notwendigkeit geworden. Wir haben uns deshalb entschlossen, den Diözesanverband der christlichen Müttervereine in engere Verbindung mit dem Diözesan-Caritasverband zu bringen und übertragen darum das Diözesanpräsidium der christlichen Müttervereine dem Herrn Caritasdirektor Alois Eckert, Freiburg i. Br., Belfortstraße 20. Wir ermuntern die Herren Präsidien, den neuen Diözesanpräses bei seinen Bestrebungen wirksam zu unterstützen.

Freiburg i. Br., den 1. Dezember 1927.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 13 12 1927 Nr. 14083.)

Exerzitien.

Wir veröffentlichen nachstehend den Exerzitienplan des Erz. Missionsinstituts hier für das 1. Halbjahr 1928. Den einzelnen Pfarrämtern werden besondere Exemplare zum Anschlag an der Kirchentüre vom Erz. Missionsinstitut übersandt werden. Die Pfarrgeistlichen wollen diese Exerzitien durch Anschlag an der Kirchentüre den Gläubigen zur Kenntnis bringen.

Freiburg i. Br., den 13. Dezember 1927.

Erzbischöfliches Ordinariat.

*

Exerzitien für das I. Halbjahr 1928.

Kloster Beuron.

Mesner: Montag, 30. Januar bis Freitag, 3. Februar.

Männer: Samstag, 18. bis Mittwoch, 22. Februar.

Arbeiter: Donnerstag, 5. bis Sonntag, 8. Januar.

Jungmänner: Donnerstag, 15. bis Montag, 19. März.

Mittelschüler (Oberfl.): Dienstag, 10. b. Samstag, 14. April.

Gefl. Anmeldungen werden erbeten an die Exerzitienleitung der Erzabtei Beuron, Hohenzollern.

Beuron (Maria-Trost).

Gebild. Damen (Frauen): Montag, 14. b. Freitag, 18. Mai.

Mitglieder des kath. Frauenbundes: Montag, 21. bis Freitag, 25. Mai.

Frauen: Montag, 16. bis Freitag, 20. Januar.

Montag, 16. bis Freitag, 20. April.

Witwen: Montag, 26. bis Freitag, 30. März.

Lehrerinnen: Samstag, 31. März bis Mittwoch, 4. April.

Gebild. Fräulein: Samstag, 2. bis Mittwoch, 6. Juni.

Note-Kreuzschwestern: Montag, 23. bis Freitag, 27. April.

Beamtinnen u. kaufm. Gehilfinnen: Montag, 9. bis Freitag, 13. Juli.

Haushälterinnen in geistl. Hause: Montag, 25. bis Freitag, 29. Juni.

III. Ordensmitgl.: Montag, 12. bis Freitag, 16. März.

Kongreganistinnen: Montag, 12. bis Freitag, 27. Januar.

Montag, 20. bis Freitag, 24. Februar.

Jungfrauen: Montag, 9. bis Freitag, 13. Januar.

" Montag, 6. bis Freitag, 10. Februar.

" Montag, 2. bis Freitag, 6. Juli.

" (über 30 Jahren): Montag, 11. bis Freitag, 15. Juni.

" (bis zu 30 Jahren): Montag, 18. bis Freitag, 22. Juni.

" (Bräute): Montag, 13. bis Freitag, 18. Februar.

" (die noch nie Exerzitien gemacht haben): Montag, 19. bis Freitag, 23. März.

Hausangestellte: Montag, 5. bis Freitag, 9. März.

Gefl. Anmeldungen werden erbeten an die Oberin des Exerzitienhauses „Maria-Trost“ in Beuron, Hohenzollern.

Bühl.

Frauen: Freitag, 20. bis Dienstag, 24. Januar.

Lehrerinnen: Donnerst., 29. Dez. bis Montag, 2. Januar.

Studentinnen d. Hochsch.: Samst., 25. b. Mittwoch, 8. Febr.

Kongreganistinnen: Samstag, 4. bis Mittwoch, 8. Febr.

Jungfrauen: Donnerstag, 5. bis Montag, 9. Januar.

Hausangestellte: Sonntag, 12. bis Donnerstag, 16. Febr.

Gefl. Anmeldungen werden erbeten an die Exerzitienhausleitung des Klosters in Bühl (Baden).

Griesbach.

Frauen: Montag, 16. bis Freitag, 20. Januar;

Montag, 6. bis Freitag, 10. Februar;

Montag, 5. bis Freitag, 9. März.

Kongreganistinnen: Samstag, 18. bis Mittwoch, 22. Febr.
Jungfrauen: Donnerstag, 5. bis Montag, 9. Januar;
 " Montag, 12. bis Freitag, 16. März;
 " (Bräute): Montag, 23. bis Freitag, 27. Januar;
 " " Montag, 26. bis Freitag, 30. März.

Gefl. Anmeldungen werden erbeten an das Müttererholungsheim Griesbach, Renchtal, Baden. Station: Peterstal.

Hegne.

Männer u. Arbeiter: Freitag, 30. Dezember bis Montag, 2. Januar.

Männer: Samstag, 24. bis Mittwoch, 28. März.

Jungmänner u. Gesellen: Samstag, 17. bis Mittwoch, 21. März.

Mittelschüler: Palmsonntag, 1. April (nachm. 4 Uhr) bis Mittwoch, 4. April (vorm. 10 Uhr).

Frauen: Montag, 13. bis Freitag, 17. Februar;
 Montag, 21. bis Freitag, 25. Mai.

Haushälterinnen in geistl. Hause: Montag, 5. bis Freitag, 9. März.

Kongreganistinnen: Samstag, 21. bis Mittwoch, 25. Jan.

" Gründonnerstag, 5. bis Ostermontag, 9. April (besetzt).

" Montag, 25. bis Freitag, 29. Juni.

Jungfrauen, welche schon Exerzitien gemacht haben:
 Samstag, 14. bis Mittwoch, 18. Januar.

Jungfrauen: Samstag, 25. bis Mittwoch, 29. Februar;
 Mittwoch, 16. bis Samstag, 20. Mai;
 Samstag, 16. bis Mittwoch, 20. Juni;
 Montag, 9. bis Freitag, 13. Juli.

Gefl. Anmeldungen werden erbeten an S. S. Spiritual B o m f e i n in Hegne, Post Allensbach.

Lindenberg.

Männer u. Arbeiter: Samstag, 31. Dezember bis Mittwoch, 4. Januar.

Männer: Samstag, 11. bis Mittwoch, 15. Februar;
 Freitag, 16. bis Dienstag, 20. März.

Jungmänner: Donnerstag, 5. bis Montag, 9. Januar;
 Samstag, 25. bis Mittwoch, 29. Februar;
 Gründonnerstag, 5. bis Ostermontag, 9. April.

Frauen: Montag, 30. Januar bis Freitag, 3. Februar;
 Montag, 5. bis Freitag, 9. März.

Montag, 30. April bis Freitag, 4. Mai.

" (Mitglieder des Müttervereins): Montag, 16. bis Freitag, 20. April (besetzt).

III. Ordensmitgl.: Montag, 21. bis Freitag, 25. Mai.

Kongreganistinnen: Donnerstag, 19. bis Montag, 23. Jan.;

" Samstag, 24. bis Mittwoch, 28. März;

" Samstag, 5. bis Mittwoch 9. Mai;

" Samstag, 16. bis Mittwoch, 20. Juni (besetzt).

Jungfrauen: Samstag, 10. bis Mittwoch, 14. März;

Jungfrauen (bis zu 30 Jahren): Dienstag, 24. bis Samstag, 28. Januar;

" (von 30 Jahren ab): Montag, 6. bis Freitag, 10. Februar;

" (welche schon Exerzitien gemacht haben):
 Samstag, 18. bis Mittwoch, 22. Januar;

" (Arbeiterinnen): Mittwoch, 16. bis Sonntag, 20. Mai.

Gefl. Anmeldungen werden erbeten an die Exerzitienhausleitung Lindenberg, Post St. Peter im Schwarzwald.

Neckarelz.

Mesner: Montag, 9. bis Freitag, 13. Januar.

Männer u. Arbeiter (Verheiratete): Donnerstag, 5. bis Sonntag, 8. Januar.

" " Gründonnerstag, 5. bis Ostermontag, 9. April.

Männer: Freitag, 16. bis Dienstag, 20. März.

" Samstag, 26. bis Mittwoch, 30. Mai.

Jungmänner: Samstag, 21. bis Mittwoch, 25. Januar;
 Samstag, 25. bis Mittwoch, 29. Februar.

Mittelschüler: Sonntag, 1. bis Gründonnerstag, 5. April

Mitglieder des kath. Frauenbundes (Wttbg.): Montag, 21. bis Freitag, 25. Mai.

Frauen: Montag, 30. Januar, bis Freitag, 3. Februar;
 Montag, 5. bis Freitag, 9. März;

Montag, 30. April bis Freitag, 4. Mai.

Montag, 11. bis Freitag, 15. Juni.

Lehrerinnen: Dienstag, 10. bis Samstag, 14. April.

Beamten und Geschäftsgehilfinnen: Mittwoch, 4. bis Sonntag, 8. Juli.

III. Ordensmitglieder: Montag, 23. b. Freitag, 27. April.

Vorstandsmitglieder der Mar. Jungfrauenkongregat.:
 Samstag, 4. bis Mittwoch, 8. Februar.

Kongreganistinnen: Montag, 16. bis Freitag, 20. Januar;
 Samstag, 10. bis Mittwoch, 14. März;

Mittwoch, 16. bis Sonntag, 20. Mai;

Donnerstag, 28. Juni bis Montag, 2. Juli.

Jungfrauen: Samstag, 5. bis Mittwoch, 9. Mai;

" Samstag, 16. bis Mittwoch, 20. Juni;

" (von 30 Jahren ab): Samstag, 11. bis Mittwoch, 15. Februar;

" (bis zu 30 Jahren): Samstag, 24. bis Mittwoch, 28. März.

Jungmädchen: Samstag, 18. bis Mittwoch, 22. Februar.

Gefl. Anmeldungen werden erbeten an die Exerzitienhausleitung in Neckarelz, Amt Mosbach, Baden.

Neusäß.

Männer: Donnerstag, 15. bis Montag, 19. März.

Univeritätsstudenten: Dienst. 3. b. Karfreitag, 7. April.

Jungmänner: Donnerstag 29. März bis Montag, 2. April.

Mittelschüler: Dienstag, 10. bis Samstag, 14. April.

Frauen: Montag, 23. bis Freitag, 27. April.

III. Ordensmitglieder: Dienstag, 17. bis Samstag, 21. April.

Kongreganistinnen: Samstag, 24. bis Mittwoch, 28. März.

Jungfrauen: Dienstag, 20. bis Samstag, 24. März.

Jungfrauen, welche schon Exerzitten gemacht haben: Dienstag, 1. bis Samstag, 5. Mai.

Gesf. Anmeldungen werden erbeten an das Kloster Neufageck Post Bühl, Baden. Post-Auto-Verbindung von Bahnhof Bühl nach Neufageck. Siehe Fahrplan im Kursbuch.

Wohlen.

Männer: Samstag, 17. bis Mittwoch, 21. März.

Jungmänner und Gesellen: Donnerstag, 5. bis Sonntag, 8. Januar.

Gründonnerstag, 5. bis Ostermontag, 9. April.

Mittelschüler: Sonntag, 1. bis Donnerstag, 5. April.

Frauen: Montag, 12. bis Freitag, 16. März.

Haushälterinnen in geistl. Hause: Montag, 5. bis Freitag, 9. März.

III. Ordensmitglieder: Mittwoch, 15. b. Sonntag, 19. Feb.

Kongreganistinnen: Mittwoch, 2. bis Sonntag, 6. Mai; Montag, 11. bis Freitag, 15. Juni.

Jungfrauen, welche schon Exerzitten gemacht haben: Mittwoch, 1. bis Sonntag, 5. Februar.

Jungfrauen: Montag, 27. Februar bis Freitag, 2. März; Sonntag, 27. bis Donnerstag, 31. Mai;

Mittwoch, 27. Juni bis Sonntag, 1. Juli.

Arbeiterinnen: Mittwoch, 16. bis Sonntag, 20. Mai.

Gesf. Anmeldungen werden erbeten an das Exerzittenhaus „Himmelspforte“ in Wohlen, Amt Börrach, Baden.

Bad-Sannau.

Männer: Freitag, 2. bis Dienstag, 6. März.

Jungmänner: Samstag, 25. bis Mittwoch, 29. Februar.

Frauen: Montag, 6. bis Freitag, 10. Februar.

Jungfrauen: Montag, 30. Jan. bis Freitag, 3. Febr.

Gesf. Anmeldungen werden erbeten an die Leitung des Bades Sannau, Hohenzollern.

Freiburg.

Jungmänner: Donnerstag, 5. bis Ostersonntag, 8. April im Erz. Gymnastikklub.

Gesf. Anmeldungen werden erbeten an das Diözesansekretariat der kath. Jugend- und Jungmänner-Bereine, Freiburg i. Br., Schloßbergstraße 26.

St. Trudpert.

Sekundaner: Dienstag, 10. bis Samstag, 14. April.

Gesf. Anmeldungen werden erbeten an das Kloster St. Trudpert, bei Staufen, Baden.

Allgemeine Bemerkungen.

Man möge bis längstens abends 5 Uhr im Exerzittenhaus eintreffen. Beginn der Exerzitten in der Regel um 7 Uhr abends. Der Anmeldung wolle das Rückporto beigelegt werden. Im Verhinderungsfalle wird rechtzeitige Abmeldung oder eine Stellvertretung erbeten.

(K. D. St. N. 9. 12. 1927 Nr 19752.)

Steuerabzug 1928 bei Geistlichen.

Alle Geistlichen, welche aus der Allg. Kathol. Kirchensteuerklasse Bezüge haben, werden veranlaßt, als bald die neuen Steuerkarten an die Kasse einzusenden, da der Lohnsteuerabzug im Jahre 1928 sonst in voller Höhe von 10 v. H. aus dem ganzen Rohbezug erfolgen müßte (§ 34 St. A. D. B.). Die Wirksamkeit der Steuerkarten für 1927 erlischt mit dem Ende dieses Monats.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1927.

Katholischer Oberstiftungsrat.

Verzicht.

Se. Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben den Verzicht des Pfarrers Konstantin Hügel auf die Pfarrei Mühlhausen (Dekanat Mühlhausen) cum reservatione pensionis mit Wirkung vom 1. Januar 1928 angenommen.

Versehungen.

1. Dez.: Richard Thoma, z. Zt. beurlaubt, als Pfarrverweser nach Löffingen.
- I. „ Josef Schlitter, Pfarrer in Löffingen, unter Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Hindelwangen.
1. „ Otto Wihlein, Vikar in Dürrheim, i. g. G. nach Wolfach.
1. „ Rudolf Bauer, Vikar in Wolfach, i. g. G. nach Dürrheim.
1. „ Wilhelm Bauer, Vikar in Lenzkirch, i. g. G. nach Forbach.
1. „ Augustin Mayer, Vikar in Forbach, i. g. G. nach Lenzkirch.

Sterbefall.

24. Nov.: Wilhelm Schleußner, Professor a. D., † in Mchaffenburg.

R. I. P.